

Az.: _____

Posteingang:

(von der bewilligenden Stelle auszufüllen)

Ende Leistungszeitraum:

(von der bewilligenden Stelle auszufüllen)

Antrag/Bedarfsfeststellung für eine ergänzende angemessene Lernförderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- ✓ Lernförderung wird **längstens bis zum Endes des aktuellen Schuljahres** bewilligt. Danach ist ein neuer Antrag / eine neue Bedarfsfeststellung notwendig.
- ✓ Es werden nur **angemessene** Kosten für Lernförderung übernommen.
- ✓ Beziehende von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag müssen den aktuellen Leistungsbescheid diesem Vordruck beifügen.
- ✓ Den Vordruck **vollständig ausgefüllt** (Seiten 1 bis 5) **mit allen erforderlichen Nachweisen frühzeitig** einreichen. (Für die Prüfung auf Vollständigkeit können Sie die beigefügte Checkliste (Seite 6) nutzen.)

1. Angaben zur / zum Antragstellenden (Eltern/Sorgeberechtigte)

Name, Vorname

Telefonnummer

Anschrift (Straße, Haus.-Nr., PLZ, Ort)

2. Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Name, Vorname

Geburtsdatum

Klasse Schuljahr MünsterlandKarte Nummer

3. Angaben zur / zum BuT-Beratenden / Schulsozialarbeitenden (falls am Verfahren beteiligt)

Name, Vorname

Postalische Erreichbarkeit (Straße, Haus.-Nr., PLZ, Ort)

Telefonnummer / E-Mail (dienstlich)

4. Erklärungen der / des Antragstellenden

- Ich versichere, dass die Schülerin / der Schüler keine Ausbildungsvergütung erhält.
- Ich habe für die Schülerin / den Schüler keine Leistungen der Eingliederungshilfe (z.B. Lerntherapie) beantragt oder erhalten.
- Ich bin damit einverstanden, dass das jobcenter Kreis Steinfurt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt. Ich entbinde die Lehrerin / den Lehrer und die Lernförderperson / das Lernförderinstitut von der Schweigepflicht. Ist eine BuT-Beraterin / ein BuT-Berater oder eine Schulsozialarbeiterin / ein Schulsozialarbeiter am Antragsverfahren beteiligt, kann diese / dieser jederzeit über den Stand des Antragsverfahrens vom jobcenter Kreis Steinfurt informiert werden. Die Zustimmung wird freiwillig gegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

5. Zusätzliche Erklärung für Beziehende von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag

- Der aktuelle Leistungsbescheid ist diesem Vordruck in Kopie beigefügt.
- Der aktuelle Leistungsbescheid liegt dem Jobcenter bereits vor.

Ort / Datum

Unterschrift Eltern / Sorgeberechtigte

Bescheinigung über die Notwendigkeit der Lernförderung

(durch die Schule auszufüllen)

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

1. Beschreibung des Lernförderbedarfs

Für die Schülerin / den Schüler ist bei der Wahrnehmung zusätzlicher Lernförderung nach derzeitigem Stand

von Erfolg auszugehen. nicht von Erfolg auszugehen.

Für die Schülerin / den Schüler besteht kein Lernförderbedarf.

Es besteht Lernförderbedarf in folgenden Fächern im angegebenen Umfang:

Deutsch _____ Minuten pro Woche Gruppenförderung Einzelförderung

Mathematik _____ Minuten pro Woche Gruppenförderung Einzelförderung

Englisch _____ Minuten pro Woche Gruppenförderung Einzelförderung

_____ Minuten pro Woche Gruppenförderung Einzelförderung

mit DaZ*-Schwerpunkt

Hinweis: Die Notwendigkeit einer **spezialisierten DaZ*-Förderung und/oder einer Einzelförderung** ist unter Punkt 3 zu erläutern. Eine DaZ*-Förderung kann maximal für insgesamt zwei Schuljahre und bei nachgewiesenen erheblichen sprachlichen Defiziten, die mit einer allgemeinen Lernförderung nicht zu beheben sind, bewilligt werden. Für die Durchführung einer DaZ*-Lernförderung ist eine besondere persönliche und fachliche Eignung (mindestens Bachelorabschluss eines **einschlägigen** pädagogischen Hochschulstudiums) erforderlich.

*Deutsch als Zielsprache

Die Lernförderung ist voraussichtlich bis zum Ende des Schuljahres oder
 voraussichtlich bis _____ (Datum im akt. Schuljahr) erforderlich.

Lernförderung in den Sommerferien

Die Lernförderung ist zusätzlich in den Sommerferien 20 _____ erforderlich. _____
Datum / Unterschrift Lehrkraft

Hinweis: Die Beantragung ist frühestens 8 Wochen vor Beginn der Sommerferien möglich. Die Lernförderung in den Ferien kann nur bewilligt werden, wenn der **Posteingang des Antrags vor Beginn der Sommerferien-Lernförderung** liegt und der **Bedarf durch Unterschrift der Lehrkraft bestätigt** wurde.

2. Begründung des Lernförderbedarfs

Folgendes trifft im aktuellen Schuljahr zu (Mehrfachauswahl möglich)

Versetzungsgefährdung

Gefährdung des angestrebten Schulabschlusses

Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe

Vorbereitung auf die Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels oder Schulabschlusses

durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs

Wochen oder mehr. (siehe Punkt 4: Vorrangigkeit von Hausunterricht gemäß § 21 SchulG NRW)

Sonstiges _____

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

3. Ergänzende Erläuterung zu den Lerndefiziten / Empfehlungen zur Lernförderung

Es besteht Bedarf für eine DaZ-Förderung, weil

Es besteht Bedarf für eine Einzelförderung, weil

4. Vorrangigkeit anderer Leistungen durch Schule und Jugendhilfe

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung ergänzend erforderlich ist,

- da die Schule über kein oder kein passendes Lernförderangebot verfügt oder die bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

Ort, Datum

Name der Lehrkraft

Unterschrift Lehrkraft

Ort, Datum

Schulstempel

Unterschrift Schulleitung

Anbieter und Kosten der Lernförderung

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

1. Angaben zum Anbieter der Lernförderung

Name, Vorname der Lernförderperson / Name des Lernförderinstituts und Ansprechperson Telefon

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Bei einem Lernförderinstitut bitte weiter bei Punkt 3!

2. Angaben zur fachlichen und persönlichen Eignung der Lernförderperson

Die fachliche Eignung der Lernförderperson ist durch Vorlage der aufgeführten Qualifikationsnachweise zu belegen. Die persönliche Eignung ist durch Vorlage des aktuellen erweiterten Führungszeugnisses (max. drei Jahre alt) nachzuweisen.

Hinweis: Das Führungszeugnis kann bei der Wohnortgemeinde der Lernförderperson beantragt werden. Die Kosten dafür werden nicht erstattet.

2.1 Qualifikation

- Schüler(in) (Schulbescheinigung, letztes Schulzeugnis)
- Studierende(r) (Studienbescheinigung, ggf. Bachelorzeugnis)
- Person mit Berufs-/Studienabschluss (Nachweis der höchsten erworbenen Qualifikation)
- Sonstige (Nachweis der höchsten erworbenen Qualifikation, ggf. Nachweis der Berufserfahrung)

- Die aktuellen Qualifikationsnachweise der Lernförderperson liegen bereits vor.

2.2 persönlichen Eignung

- Das Führungszeugnis ist beigelegt. Das Führungszeugnis liegt bereits vor.
- Das Führungszeugnis liegt der/dem BuT-Beratenden bzw. Schulsozialarbeitenden vor. Diese(r) bestätigt durch Unterschrift, dass keine Eintragungen bestehen.

Datum / Unterschrift BuT-Beratende(r)/Schulsozialarbeitende(r)

3. Kosten der Lernförderung

Pro Einheit: 45 Minuten = _____ € 60 Minuten = _____ € 90 Minuten = _____ € oder

Pro Monat: _____ € bei _____ Minuten pro Fach pro Woche

- Gruppenförderung Einzelförderung

4. Hinweise

- ✓ Es wird empfohlen mit der Lernförderung erst nach Erhalt der Kostenübernahmeerklärung zu beginnen.
- ✓ Der Anbieter der Lernförderung ist verantwortlich für die Erfüllung etwaiger sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Pflichten.

Ort, Datum

Unterschrift der Lernförderperson /
Vertreter(in) des Lernförderinstituts / Stempel

Checkliste

(zum Verbleib bei den Antragstellenden oder BuT-Beratenden / Schulsozialarbeitenden)

Bitte prüfen Sie Ihre Angaben auf Vollständigkeit und haken Sie hier ab!

1. Seite des Vordrucks

- Punkt 1: alle Angaben zum Antragssteller vorhanden
- Punkt 2: alle Angaben zur Schülerin/zum Schüler vorhanden
- gültige MünsterlandKarte vorhanden: Nummer eingetragen
- Punkt 3: falls BuT-Berater/in / Schulsozialarbeiter/in beteiligt: alle Angaben vorhanden
- Punkt 4: Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers
- Punkt 5: falls erforderlich: Kopie des Leistungsbescheides beigefügt
- Ort, Datum
- Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers vorhanden

3. Seite des Vordrucks

- Name der Schülerin/des Schülers eingetragen
- Punkt 1: Fach/Fächer, ggf. DaZ-Bedarf, Intensität, ggf. Förderart und Dauer vorhanden
- falls Lernförderung in den Sommerferien: Datum / Unterschrift der Lehrkraft
- Punkt 2: Begründung des Bedarfs vorhanden

4. Seite des Vordrucks

- Punkt 3: Ergänzende Erläuterung zu den Lerndefiziten/Empfehlung zur Lernförderung vorhanden
- falls erforderlich: Notwendigkeit der DaZ-Förderung begründet
- falls erforderlich: Notwendigkeit der Einzelförderung begründet
- Punkt 4: Vorrangigkeit anderer Leistungen durch Schule und Jugendhilfe geprüft
- Ort, Datum
- Unterschrift Lehrkraft
- Unterschrift Schulleitung
- Schulstempel

5. Seite des Vordrucks

- Name der Schülerin/des Schülers eingetragen
- Punkt 1: alle Angaben zur Lernförderperson bzw. zum Lernförderinstitut vorhanden
- Punkt 2: falls erforderlich: Qualifikationsnachweis, Kopie des Führungszeugnisses beigefügt
- Punkt 3: Kosten vorhanden
- Punkt 4: Hinweise an Lernförderperson bzw. Lernförderinstitut weitergegeben
- Ort, Datum
- Unterschrift der Lernförderperson/Vertreter(in) des Lernförderinstituts
- Stempel des Lernförderinstituts

Beziehende von Leistungen nach SGB II, SGB XII, von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag schicken vollständige Anträge/Bedarfsfeststellungen (Seiten 1 bis 5) einschließlich erforderlicher Nachweise

postalisch an:

**jobcenter Kreis Steinfurt
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt**

oder per E-Mail an:

but@jobcenter-kreis-steinfurt.de

Beziehende von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) legen den Vordruck bei der Asylstelle des Wohnortes vor!